

Cronberger Anzeiger

Nr. 22

Samstag, den 21. Februar abends

32. Jahrgang

1920

Notales.

* Es wird daran erinnert, daß im Februar die Militär-Rentenabholung schon am 26. stattfindet. Auf pünktliche Abholung der Gebühren in den Vormittagsstunden von 8—11 wird dringend hingewiesen.

* Die Ausgabe von Mänteln für Kriegbeschädigte erfolgt bei der Versorgungsstelle Höchst in der Woche vom 23. bis 28. Februar. Näheres ist aus der Bekanntmachung, die am schwarzen Brett des Bürgermeistersamtes und am Druckereifenster angeschlagen ist, ersichtlich.

* Eine bedeutende Preiserhöhung für Zündhölzer steht nach einer Mitteilung der Anhaltischen Zündwarenfabrik in Roswig unmittelbar bevor. Statt des Preises von 1,30 für zehn Schachteln, ist der künftige Preis 3,50 M. Die Reichsstelle hat ihre Genehmigung erteilt. Vor dem Kriege kosteten zehn Schachteln 9 Pfg., der neue Preis ist also vierzigmal höher.

* Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Kriegsteilnehmer bittet uns, folgendes mitzuteilen: Der Ueberschuß der Wohltätigkeitsvorstellung vom 18. Jan. 1920 betrug abzgl. der Unkosten 1813 M. Gestiftet wurden aus dem Fond der früheren Kriegsfürsorge 200 M., von der Beamtenvereinigung 66 75 M. und von privater Seite 85 M. Nach Beschluß der Fürsorgekommission der Ortsgruppe wurden an 31 Kriegswaisen 775 M. und an drei Eltern im Kriege Gefallener 75 M. ausbezahlt. Ferner ist auf der Nassauischen Landesbank ein Unterstützungsfond in Höhe von 1000 M. angelegt worden.

* Die erste und zweite Mannschaft des Cronberger Fußballklub 1910 spielt morgen nachmittags 1 Uhr gegen die gleiche Mannschaft des Fußballklub Olympia-Heilheim auf dem hies. Plage.

* Kirchenfeiern am 1. Mai. Der Gedanke einer kirchlichen Feier am 1. Mai als selbständige Einrichtung wird zur Zeit in kirchlichen Kreisen erwogen. Es sind, wie man hört, bereits vorbereitende Schritte im Gang. Der Gedanke war bereits im vorigen Jahre aufgegriffen worden, wurde aber damals wegen des vorgerückten Zeitpunktes zurückgestellt.

* 100 v. H. Personentarifierhöhung. Die Erhöhung der Personentaxen wird, wie bereits gemeldet, am 1. März eintreten und abermals 100 v. H. der gegenwärtigen Preise betragen. Der Preis wird nicht erneut auf die alten Karten aufgedruckt, sondern einfach doppelt erhoben. Die Erhöhung bedeutet, daß künftig eine Karte 4. Klasse 9 Pfg. für den Kilometer, 3. Klasse aber fast 15 Pfg. kostet. Das ist das Fünffache der Friedenspreise. In 4. Klasse fährt man künftig nicht unbeträchtlich teurer als noch in den ersten Kriegsjahren in der ersten.

* Der Nassauische Städtetag tritt am 17. und 18. März in Frankfurt a. M. zusammen und wird sich vorwiegend mit brennenden Kommunalfragen beschäftigen, in erster Linie mit der Neuordnung der Städteordnung.

* Neue Zeitung. Vom 1. März ab erscheint für das Gebiet des ehemaligen Reichstagswahlkreises Höchst-Homburg-Ufingen eine eigene mehrheitssozialistische Tageszeitung „Freie Presse“.

* Wir machen auf die morgen Sonntag, nachmittags 4 Uhr, im „Frankfurter Hof“ stattfindende öffentliche Volksversammlung aufmerksam.

* Außerordentlich hohe Strafen wurden am Mittwoch vom Königssteiner Schöffengericht erkannt. Zwei dortige Fuhrunternehmer standen unter der Anklage, beim Verkauf von Schmalz sich übermäßigen Gewinn verschafft zu haben. Es handelte sich um 57 Zentner des so sehr begehrten Artikels, die einen Wert von 87000 Mark darstellten. Das Urteil des Schöffengerichts, das weit über den Antrag hinausging, lautete für jeden der Unternehmer auf 10000 Mark Geldstrafe und je einen Monat Gefängnis. Außerdem wurde noch auf Einziehung des übermäßigen Gewinnes erkannt, der zu etwa 12000 Mark berechnet ist.

* Erinnerungsmarken. Die sogenannten Erinnerungsmarken an die deutsche Nationalversammlung sind von der Postverwaltung nicht beim inter-

nationalen Postverein angemeldet worden, also nur für den Inlandsverkehr bestimmt. Das wird schon wiederholt mitgeteilt, scheint aber im Publikum noch nicht allgemein bekannt zu sein. Ins Ausland gehende Briefe sollte man nicht mit solchen Marken belegen. Wenn es doch geschieht, muß der Empfänger Straporto zahlen.

* Reklamebantnoten. In letzter Zeit sind wiederholt Nachahmungen von Reichsbantnoten mit geringfügigen Änderungen (sog. Blüten) zu Reklamezwecken verbreitet worden. Trotz der vorhandenen Abweichungen gewinnen diese Blüten durch Fälschung, Zusammenkleben, andere Farbengebung so erhebliche Ähnlichkeit mit den echten Noten, daß es in einer ganzen Reihe von Fällen bereits Betrugern gelungen ist, sie zu Zahlungen zu verwenden. Es erscheint angebracht, das Publikum, insbesondere die gewerblichen Kreise darauf hinzuweisen, daß nach § 360 Nr. 6 St. G. B. die Anfertigung und Verbreitung von Waren-Empfehlungsarten, Ankündigungen oder anderen Drucksachen oder Abbildungen, welche in Form oder Verzierung dem Papiergelde ähnlich sind, strafbar ist. Vor Anfertigung, Verbreitung und gleichzeitig auch vor Annahme obengenannter Blüten wird daher gewarnt.

Die letzte Stimme für deutsches Grenzland!

Sieh Deine

Grenz-Spende

für die Volksabstimmungen

auf Postcheckkonto Berlin 73776

oder auf Deine Bank!

Deutscher Schulbund, Berlin NW 52

Die Umsatzsteuer-Erklärungen für 1919 sind noch nicht vollständig abgegeben, besonders von den Personen nicht, die neben dem Hauptberuf, in dem sie nicht umsatzsteuerpflichtig sind, noch irgend eine selbständige Tätigkeit ausgeübt haben, wie z. B. Maler, Lackierer, Schreiner, Polsterer, Musiker usw. Auch die Personen ohne Handelserlaubnis, die Waren gehandelt haben, sogenannte Schleichhändler und Schieber sind nach ausdrücklicher Verfügung des Reichsfinanzministers umsatzsteuerpflichtig.

Wir fordern daher nochmals zur Abgabe einer Umsatzsteuererklärung bis spätestens zum 25. ds. Mts. auf.

Wer dieser letzten öffentlichen Aufforderung nicht nachkommt, hat neben der Ordnungsstrafe nach § 38 mit einem Zuschlag von 10 vom Hundert auf den Steuerfuß zu rechnen.

Cronberg, den 20. Februar 1920.

Der Magistrat. — Umsatzsteueramt.
Müller-Mittler.

Die Cronberger Waldjagd

wird vom 1. April 1920 auf 12 Jahre neu verpachtet. Größe 350 ha., Rot-Muffel- und Hasenwild. Massive Jagdvilla und Försterhaus inbegriffen. Fischteich, eigene Wasserleitung, elektrisches Licht. Geschlossene Offert. bis zum 6. März ds. Js. an den Unterzeichneten.

Cronberg, den 20. Febr. 1920.

Der Jagdvorsteher:

Müller-Mittler, Bürgermeister.

Nach dem Ergebnis der chemischen Nahrungsmitteluntersuchung durch das Nahrungsmitteluntersuchungsamt in Frankfurt am Main der hier am 13. v. Ms. bezw. 3. d. M. entnommenen Proben

a) Wurst je Pfund M. 18.— bei Ernst Adam,
b) Vollmilch je Liter 80 J bezw. M. 1.— von 1. Phil. Jakob Weidmann, 2. Andr. Krieger, 3. Städtische Ausgabe, war nichts zu beanstanden.

Cronberg, den 20. Februar 1920.

Die Polizeiverwaltung, J. B.: Rächler.

Kundenlisten in den Metzgereien.

Die Fleischkarten sind mit dieser Woche abgelaufen. Die Fleischversorgungsberechtigten, die das Fleisch für die nächsten Wochen anderweitig beziehen wollen, werden höflich ersucht, die Abmeldung bei ihrem jetzigen Metzger, sowie die Anmeldung bei dem neugewählten Metzger bis Mittwoch, den 25. d. M., abends 5 Uhr vorzunehmen.

Am Montag

den 23. ds. Mts., wird in sämtlichen Metzgereien

Schweinefleisch

gegen Abgabe des Abschnitts Q des neuen Lebensmittels (rosa) nur an die Fleischversorgungsberechtigten ausgegeben. Auf einen Abschnitt entfallen 125 Gramm zu M. 2 15. Die Fleischselbstversorger haben ihre Abschnitte zur Abholung bereit zu halten.

Betr. Anzüge.

Wir haben 5 neue Anzüge (Reichsware), Größe 46—50 in der Preislage von M. 157.—, 178.—, 184.— und 230.— abzugeben.

Interessenten wollen sich am Montag, den 23. d. M., vormittags auf dem Lebensmittelbüro melden.

Konserven.

50 Dosen à 2 kg Grünbohnen pro Dose M. 2.15 stehen im Konsumverein,
500 Dosen à 1 kg Gemüseerbsen pro Dose M. 2.40
250 Dosen à 1 kg Wirringbohnen pro Dose M. 1.80 stehen in den Geschäften von Ed. Bonn und Louis Stein,
1000 Dosen à 1/2 kg jg. Kohlrabi pro Dose M. 1.20
1450 Dosen à 1 kg Karotten pro Dose M. 1.80 stehen in den Geschäften von Ed. Bonn, Konsumverein, Karl Gerstner und Louis Stein zum freihändigen Verkauf.
Cronberg, 20. Februar 1920.
Das Lebensmittelamt. Rächler.

Städt. höhere Schule zu Cronberg i. T.

Sexta bis Obertertia.

Beginn des Sommersemesters am 15. April 1920.

Zu Ostern findet die Aufnahme neuer Schüler (Knaben und Mädchen) statt. Auf Wunsch wird fakultativer Lateinunterricht erteilt.

Im Interesse der Schüler wird darauf aufmerksam gemacht, daß es sich sehr empfiehlt, den Eintritt in die höhere Schule nicht weiter als bis zum 10. Lebensjahre hinauszuschieben, da ältere Schüler in der Regel mit 14 Jahren die Schule verlassen, ohne das Ziel derselben erreicht zu haben.

Anmeldungen wolle man bis zum 1. April bei Herrn Rektor Schilgen schriftlich oder mündlich einreichen. In die Vorschule werden keine Schüler mehr aufgenommen.

Cronberg, den 18. Februar 1920.

Das Kuratorium: Müller-Mittler.

Grundstücks-Versteigerung.

Samstag, den 28. Februar 1920, nachmittags 3 Uhr,

lassen die Eheleute Ritol. Hildmann und Anna geb. Jäger zu Bad Lippspringe, ihre im Baugelände der Gemarkung a) Schönberg, b) Cronberg belegenen Grundstücke nämlich:

Flde. Nr. 8, Kartenblatt 5, Parzelle 503/32, Garten Oberberg 6,29 ar Flächeninhalt.

Flde. Nr. 12, Kartenblatt 5, Parzelle 507/53, Acker Albanusstück 4,57 ar Flächeninhalt.

Flde. Nr. 13, Kartenblatt 5, Parzelle 515/159, Garten hinterm Ort Margaretenstraße 2,49 ar Flächeninhalt, daselbst 3,43 ar Flächeninhalt, im Gemeindegarten zu Schönberg öffentlich freiwillig versteigert. Die Bedingungen werden im Versteigerungstermin bekannt gegeben.

Schönberg, den 20. Februar 1920.

Der Ortsgerichtsvorsteher. Ropp.

Deutsche demokratische Partei

für Cronberg und Umgegend.

Sonntag, den 22. Februar 1920, nachmittags 4 Uhr, findet in der Restauration „Hahn“ unsere diesjährige

General-Verammlung

Katt, wozu wir alle Mitglieder, Freunde und Gönner der Partei freundlichst einladen.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht. 2. Kassenbericht. 3. Entlastung des Vorstandes und Kassierers. 4. Neuwahl des Vorstandes und zweier Kassentvisoren. 5. Verschiedenes.
Der Vorstand

Öffentliche Volksversammlung!

Sonntag, den 22. Februar, nachm. 4 Uhr spricht im Frankfurter Hof

Frau Johanna Tesch.

Mitglied der Nationalversammlung, über:

Die Frau im neuen Deutschland, und Die Bedeutung der Elternbeiräte in der Schule.

Besonders die Frauen sind zu dieser Versammlung eingeladen.

Freie Aussprache! Freie Aussprache! Soz.-Dem. Partei, Ortsgr. Cronberg.

Pa. Kernledertreibriemen, Ersatz-Treibriemen (in der Druckerei von Andree laufend)

Ledermanschetten, Ringe, Scheiben, Klappen und sonstige technische Leder liefert

Victor v. Alten,

Cronberg, Schreyerstr. 22, Frankfurt a. M., Gallusanlage 2.

Altes Eisen und Guss

kaufe per 100 Kilo zu 90 Mark

und zahle für sämtliche

METALLE

die höchsten Preise.

Wird abgeholt.

Adam Müller.

Calatrass 5.

Bestellungen nehmen noch entgegen: Peter Gelsebach, Doppesstraße 14 und Georg Weigel, zum Ratskeller.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Offeriere:

Pa. Fleischwurst, 1/4 Pfd. 3 Mk., Pa. Schinkenwurst, 1/4 Pfd. 3.50 Mk., Cervelat-, Tee- u Mettwurst, Prehkopf, Pa. Handkäse, Stück 85 Pfg., Brie- und Schloßkäse.

Grosse Bücklinge, Stück 1.60 Mk.

Holl. Margarine, Pfund 20 und 23 Mark.

Kaffee, Tee, Kakao, zu den billigsten Tagespreisen.

St. holländ. Süßrahm-Tafelbutter, Pfund 35.— Mark.

Pa. weiße Schmierseife, Friedensqualität, Pfd. 5.50 Mk.

Schuhcreme Alia, pa. Qualität, zu den alten Preisen.

Zigarren, Zigaretten

Tabak in grosser Auswahl.

In- und ausländische Ware.

Feinken französischen und deutschen

Cognak, Rum, Bittern und Punsch, versteuert und verzollt.

Ernst Adam, Cronberg.

Jernsprecher 118.

Frankfurterstr. 7.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Verband der Gärtner und Gartenarbeiter

Bezirk Cronberg-Königstein und Umgeb.

Einladung

zur wichtigen Gärtner-Versammlung

auf Sonntag, den 22. ds. Mts., mittags 2 Uhr im Lokal Zum Ratskeller.

Tagesordnung: Unsere Lohnforderungen.

Alle Privat- und Obergärtner, Gehilfen und Arbeiter, sind zu dieser wichtigen Besprechung eingeladen.

Wir erwarten vollständiges Erscheinen. Der Vorstand.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren lieben, guten Bruder und Pflegebruder

Herrn Balthasar Schütz

im 37. Lebensjahre, plötzlich und unerwartet zu sich zu rufen.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

J. d. M.: Philipp Schütz

Familie Jos. und Phil. Birjas.

Cronberg, den 18. Februar 1920.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Februar 1920, nachmittags 1/3 Uhr, von der kath. Kirche aus.

1 Waschkleid, mittlere Größe, 1 Kleid f. Mädchen von 6-8 Jahren, eine Part. Unterhosen, neu u. gebr. f. Kind. v. 2-4 Jahr. 1 Kinderkorsett, 1 Herrenanzug, 1 Tonhänder, 70 Lit., Holzschuhe in den Nr. 39-42 vorrätig. Zu verkaufen bei

Ernst Wehrheim, Grabenstr. 7.

25 Centner Hafer

zu verkaufen.

Wilh. Lempp.

Tagelöhner

vom 25. ab auf Rotekreuzbau- stelle gesucht.

Wilh. Buhlmann.

Das Entleeren von Fauchiegruben

wird übernommen.

Näh. Geschäftsstelle.

Sig- und Liegwagen

sowie Kinderstühchen zu kaufen gesucht. Näh. Geschäftsstelle.

höherer Beamter

mit kleiner Familie, sucht zum 1. April 4-5 Zimmer-Wohnung od. H. Landhaus, in Cronberg oder Umgeb. Offerten mit Preis an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Gut erhaltener

Sig- und Liegwagen

zu verkaufen. Hauptstraße 11.

Buchen-Brennholz

preiswert abzugeben

Beimr. Winterstr. 12.

Bamberger

Meerettig

zu haben bei

Peter Korbach, Adlerstr. 12.

Steinerne Futterkrippe

für 2 Stück Vieh, zu verkaufen Näh. Geschäftsstelle.

An- u. Verkauf v. Möbel

aller Art.

Zahle für

Blei Ko. M. 5.—, Kupfer 16.—

Zink 4.—, Messing 8.—.

Weinflaschen 0.50 Sektklath. 1.—

Pfandscheine kaufe zu den

höchsten Preisen.

Frz. Gottschalk, Balmstr. 1

Musik-Verein Cronberg.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, das Hinscheiden unseres Mitgliedes und Mitbegründers des Vereins

Herrn Balthasar Schütz

zur Kenntnis zu bringen.

Die Beerdigung findet am Sonntag nachmittag 2 1/2 Uhr von der kath. Kirche aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

Zusammenkunft 2 Uhr im Vereinslokal.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter

Frau Clementine Lerch

geb. Kirch

nach längerem schweren Leiden, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 74 Jahren zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

die tieftrauernden Kinder.

Cronberg, 19. Februar 1920.

Beerdigung: Sonntag nachmittag 1/4 Uhr, vom Sterbehause Mauerstraße 19.

Kino-Vorstellung im Hotel Schützenhof. Achtung!

Sonntag, den 22. Februar 1920

Grosser amerik. Film.

1. Abenteuer in unerforschten Gewässern — Die Insel des Glücks. 5 Akte.

2. Die Uhrraubung durch den Kamin. Urkomisches Lustspiel in 2 Akten.

Kindervorstellung 3 Uhr

Gut besetztes Orchester. — Geheizter Saal.

Preise der Plätze: Resv. Platz 3 Mk., Erster Platz 2.50 Mk.

Zweiter Platz 2 Mk.

Sonntag, nachmittag 3 Uhr

Kinder-Vorstellung.

1. Platz 50 Pfg.

2. Platz 30 Pfg.

Änderungen vorbehalten.

Die Spielleitung.

Empfehle mich der geehrten Einwohnerschaft von Cronberg zur Unterhaltung von Landschaftsgärten sowie allen gärtnerischen Arbeiten, wie das Schneiden, Ausputzen und Propfen von Obstbäumen.

H. Stämmler, Gärtner, Doppesstraße 2.